

Schülerfeedback am LLG

Diskussionsergebnisse aus der Konferenz der erweiterten Steuergruppe am 04.04.19

Die durch die Evaluationsbeauftragten, die Teilnehmer an den Auswahlgesprächen mit der QA und die Fachvorsitzenden E, M, D, Kultur, Sport und MINT erweiterte Steuergruppe hat unter den Fragestellungen WIE?, WANN? und WER? die Möglichkeiten einer Einführung eines institutionalisierten Schülerfeedbacks am LLG diskutiert.

Die Ergebnisse der Diskussion sollen eine Arbeitsgrundlage für einen Arbeitskreis sein und stellten sich wie folgt dar:

WIE könnte ein institutionalisiertes Schülerfeedback am LLG aussehen?

- Die Konferenz tendiert eher zu einer höheren **Kontrolle des Schülerfeedbacks** – allerdings ist nicht geklärt in welcher Form eine Kontrolle stattfinden könnte, da dies auch stark mit dem folgenden Punkt zusammenhängt.
- Die erweiterte Steuergruppe ist sich uneins, ob die Ergebnisse **klassen- bzw. kursintern oder schulöffentlich ausgewertet** werden sollen. Es wurde angedacht, dass zur Einführung eine Mischung und nachher eine zunehmende Öffnung durchgeführt wird, an deren Ende eine *anonyme* Veröffentlichung der Ergebnisse im Lehrerzimmer stehen könnte. Ein entsprechender Beschluss hängt mit dem anvisierten Ziel des Feedbacks zusammen: Wie gut ist Unterricht am LLG insgesamt? Oder dient es ausschließlich der persönlichen Unterrichtsentwicklung?
- Die Konferenz tendiert dazu, in einem Fragebogen eher **geschlossene Fragen** zu formulieren, da dies auch für die Auswertung weniger Aufwand bedeutet. Es soll aber auch die Möglichkeit für (wenige) offene Fragen geben – abhängig vom Ziel.
- Die Konferenz tendiert dazu, eher **stufenspezifisches Feedback** einzuholen, um es dem Entwicklungsstand der Schüler anpassen zu können.
- Die Konferenz spricht sich überwiegend dafür aus, **Feedback mit Fragebögen** in vorgegebenen Zeiträumen (Quartal – Halbjahr?) durchzuführen, kombiniert mit der Möglichkeit, immer auch „**Blitzlichter**“ zu einzelnen Stunden oder Vorhaben durchzuführen.
- Die erweiterte Steuergruppe war sich jedoch uneins, ob auch **fachspezifisches oder fachinternes Feedback** eingeholt werden kann/sollte.

WANN sollte mit der Einführung eines Feedbacks begonnen werden?

- Die erweiterte Steuergruppe würde es begrüßen, wenn im **Schuljahr 19/20** erstmalig ein umfangreicheres Feedback-Verfahren durchgeführt wird. Aus Lehrersicht resultiert daraus jedoch eine hohe Arbeitsbelastung, wohingegen aus Schüler- und Elternsicht Schülerfeedback so schnell wie möglich eingeführt werden sollte.

WER sollte das Schülerfeedback im Rahmen der Einführung durchführen?

- Auf Grundlage der Diskussion, tendiert die Konferenz überwiegend zu einer Einführung des Schülerfeedback als **geschlossenes Schulprojekt**, für das zunächst Fragebögen mit verringertem Umfang erstellt werden können.

Am Ende der Diskussion wurde der Begriff der „Nachhaltigkeit“ als zentrales Anliegen von der Konferenz festgehalten. Alle Entscheidungen sollen auf der Prämisse beruhen, dass das Schülerfeedback der Entwicklung von Unterricht dienen muss und eine anhaltende Wirkung haben muss, wenn daraus die Chance erwachsen soll, Arbeit durch Fokussierung auf Wesentliches zu verringern.